



Bilder sagen mehr als tausend Worte

Warum Gleichnisse?



Für das Vreeshten eiens Tetexs köennn die Batucbhsen der eenlinezn Wöertr in beigelbeir Rigneeoflhe aednngert sien. Das eiznig Wichtige ist, dass der esrte und letzte Bbtcuhasse krokret sind. Der Rest kann zäufig gmciesht sien, und tzdetrom kann man den Txet ncoh fast ohne Permolbe lseen. Klar ist, dsas bei zeehnduner Lägne der Wörter ein krkeerots Vrhsteen iemmr siegicwrher wrid.



Vers

10 Da traten die Jünger an Jesus heran und fragten ihn: »Warum redest du in Gleichnissen (= Bilderreden) zu ihnen? Matthäus 13,10 (Menge)



Thema

1. Überraschungsmomente



Thema

1. Überraschungsmomente
2. Schärfung der Sinne



Vers

11 Er antwortete: »Euch ist es gegeben (oder: verliehen), die Geheimnisse des Himmelreichs zu erkennen, jenen aber ist es nicht gegeben. 12 Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, so daß er Überfluß (oder: reichlich) hat; wer aber nicht (= so gut wie nichts) hat, dem wird auch das genommen werden, was er hat. 13 Deshalb rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie mit sehenden **Augen** doch nicht sehen und mit hörenden **Ohren** doch nicht hören und nicht verstehen.

Matthäus 13,11-13 (Menge)



Vers

14 So geht an ihnen die Weissagung Jesajas in Erfüllung die da lautet: ›Ihr werdet immerfort **hören** und doch nicht verstehen, und ihr werdet immerfort **sehen** und doch nicht wahrnehmen! 15 Denn das **Herz** dieses Volkes ist stumpf geworden: ihre **Ohren** sind schwerhörig geworden, und ihre **Augen** haben sie geschlossen, damit sie mit den **Augen** nicht sehen und mit den **Ohren** nicht hören und mit dem **Herzen** nicht zum Verständnis gelangen, und sie sich (nicht) bekehren, daß ich sie heilen könnte.‹
16 Aber eure **Augen** sind selig, weil sie sehen, und eure Ohren, weil sie hören!

Matthäus 13,14-16 (Menge)



Thema

1. Überraschungsmomente
2. Schärfung der Sinne



Thema

1. Überraschungsmomente
2. Schärfung der Sinne
3. Bereicherung



Vers

14 So geht an ihnen die Weissagung Jesajas in Erfüllung die da lautet: ›Ihr werdet immerfort hören und doch nicht verstehen, und ihr werdet immerfort sehen und doch nicht wahrnehmen! 15 Denn das Herz dieses Volkes ist stumpf geworden: ihre Ohren sind schwerhörig geworden, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie mit den Augen nicht sehen und mit den Ohren nicht hören und mit dem Herzen nicht zum **Verständnis** gelangen, und sie sich (nicht) **bekehren**, daß ich sie **heilen** könnte.‹ 16 Aber eure Augen sind selig, weil sie sehen, und eure Ohren, weil sie hören!

Matthäus 13,14-16 (Menge)



Vers

11 Er antwortete: »**Euch ist es gegeben (oder: verliehen), die Geheimnisse des Himmelreichs zu erkennen, jenen aber ist es nicht gegeben.** 12 Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, so daß er Überfluß (oder: reichlich) hat; wer aber nicht (= so gut wie nichts) hat, dem wird auch das genommen werden, was er hat. 13 Deshalb rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie mit sehenden Augen doch nicht sehen und mit hörenden Ohren doch nicht hören und nicht verstehen.

Matthäus 13,11-13 (Menge)